

ler Briefe, Fotos und Zeitungsausschnitte rund um Georg und Konrad Adenauer.

„Ich habe aber auch viele andere Sachen gesucht, die zu Adenauer oder zu seiner Zeit gehören, zum Beispiel Teppiche, Lampen, Wein oder Notizblöcke“, erzählt Struck. Im ganzen Haus tauchen diese Reminiszenzen an die damalige Zeit immer wieder in der Einrichtung auf.

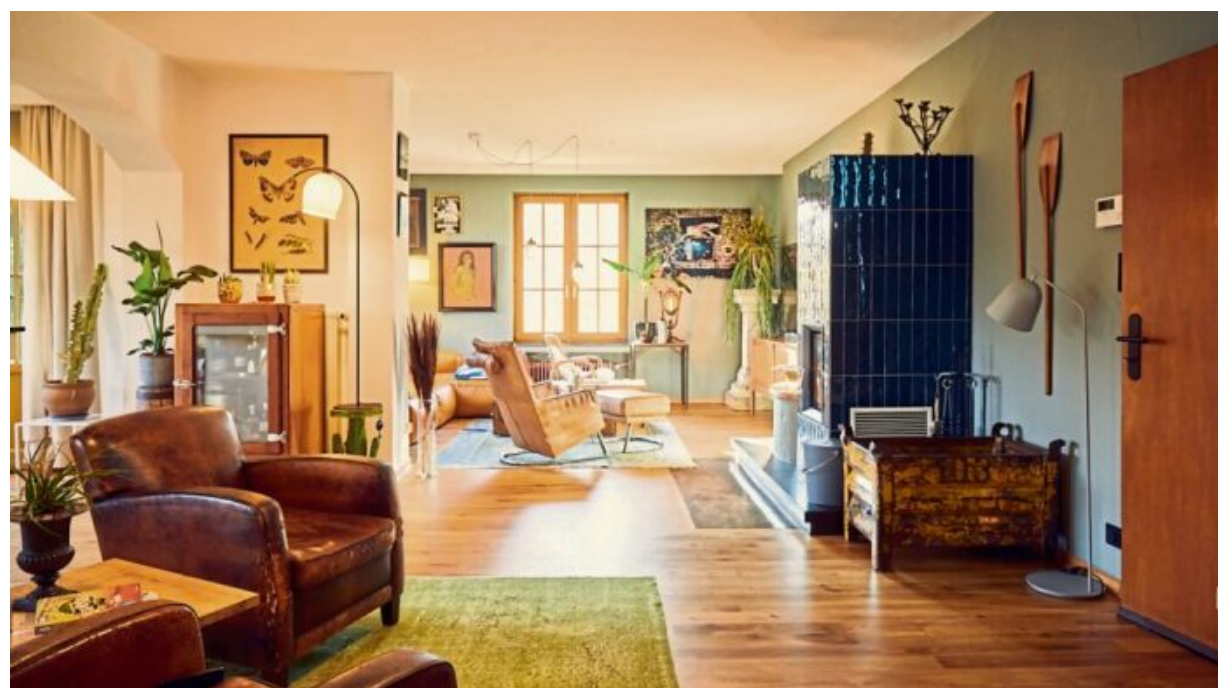
Manche Gegenstände musste Struck gar nicht suchen, sondern einfach nur im Haus finden. „Bei der Renovierung haben wir überall alte Adenauer-Dinge entdeckt, das war sehr spannend“, erzählt Struck. Alte Möbel liebt er auch deshalb so sehr, weil sie eine Geschichte erzählen. Die versucht er in seinem Haus lebendig zu halten. So hat Struck zum Beispiel die alten Wasserhähne im Bad gelassen wie sie sind und die Eichentreppe nach oben so bearbeitet, dass die alte Ochsenblutfarbe wieder sichtbar ist. „Die war mit einem rosa Teppich überdeckt, das wollte ich nicht so lassen.“ Struck würdigt aber auch die schwedische



Blick ins Arbeitszimmer mit Stücken aus den Gründerzeiten der alten BRD



In der Einrichtung mischen sich alte Möbel mit Bildern der Nachkriegszeit.



Bei der Restaurierung des Hauses würdigte Marcel Struck dessen Geschichte – und fügte ihr seinen eigenen Stil hinzu.

„Vieles läuft anders als in der Stadt, aber wir haben es nie bereut, hier rausgezogen zu sein“

Katrin Pomberg und Marcel Struck

Herkunft von Georg Adenauers Frau Ulla: Am Fahnenmast im Garten flattert die Fahne von Olef neben der von Schweden. „Die Nachbarn wissen das zu schätzen, die beiden waren hier hoch angesehen. Das haben wir gemerkt, als wir einmal zu einer Party eingeladen haben. Fast alle Nachbarn waren früher auch schon einmal im Haus“, erinnert sich Struck.

Aus dem Wochenendhaus im Grünen ist mittlerweile ein Zuhause geworden, Struck und seine Familie

sind jetzt richtige Nachbarn. Die Pendelei zwischen Köln und Schleiden und die zwei Haushalte wurden irgendwann zu viel. Im Dezember 2022 beschlossen Struck und Pomberg deshalb, ganz ins Adenauerhaus zu ziehen und die Wohnung in Lindenthal aufzugeben. Struck ist weiterhin viermal die Woche beruflich in Köln, Katrin Pomberg hat sich als Lehrerin versetzen lassen. Die beiden haben gerade ein Baby bekommen.

Manche Dinge vermissen sie aus der Stadt. Alles in allem fühlt sich das Paar aber angekommen in der Eifel. „Vieles läuft zwar anders als in der Stadt und man muss sich besser organisieren, aber wir haben es nie bereut, hier rausgezogen zu sein“, sagen beide. „Nur eine Sache schockiert mich noch ein wenig an meinem neuen Leben“, fügt Marcel Struck hinzu: „Ich habe angefangen, selbst Fisch zu räuchern.“

RAUSJETZT

Frühlingshafte Ausflüge für Familien

VON LISA BALGENORT

Freilichtmuseum Lindlar

Das Freilichtmuseum Lindlar startet am Sonntag in die neue Saison. In den historischen Werkstätten lassen sich Handwerker bei der Arbeit über die Schulter schauen. Für Kinder gibt es Bogenschießen, Dosenwerfen, ein Papiertheater und eine Holzwerkstatt.

So 10 - 18 Uhr, Eintritt 9 Euro, Kinder frei.

Heiligenhoven 16a, 51789 Lindlar www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

Seepark Zülpich

Auch im Seepark Zülpich wird am Sonntag der Frühling begrüßt. Am Tag der offenen Tür kann man die Frühblüher im Park bewundern oder in der Strandbud das erste Eis genießen. Ein Open-Air-Konzert, Ponyreiten, Kinderschminken und eine Märchenerzählerin stehen ebenfalls auf dem Programm.

So 11 - 18 Uhr, Eintritt frei. Am Wassersportsee 7, 53909 Zülpich www.seepark-zuelpich.de

Bubenheimer Spieleland

Nach einer Winterpause öffnet am Samstag das Bubenheimer Spieleland seine Türen und sorgt mit Klettermöglichkeiten, Trampolinen, Rutschen und einem Indoor-Spielplatz für Abenteuer und Spielspaß. Ab Samstag täglich 9 - 18 Uhr, Eintritt 11,50 Euro. Wochenenden sowie Feiertage und Ferien 13 Euro.

Burg Bubenheim 1, 52388 Nörvenich, www.bubenheimer-spieleland.de



Frühlingserwachen im Seepark Zülpich Foto: Seepark Zülpich

Neuen Umgang finden

Kontakt halten zum Ex-Partner der Tochter – Für solche Familienkonstellationen braucht es viel Mitgefühl und Geduld

Meine Tochter hat sich getrennt. Ich mochte aber ihren Partner sehr – darf ich weiter Kontakt zu ihm halten? Marlies, 63

Die Beziehung einer Mutter zum Partner ihrer Tochter ist ähnlich wie die Stief-Beziehung oft mit vielen Konflikten behaftet. Das ist bei Ihnen nicht der Fall. Sie haben zu Ihrem „Schwiegersohn“ eine eigene Beziehung entwickelt. Das spricht für eine gesunde Beziehungsstruktur in Ihrer Familie. Wahrscheinlich haben Sie sich an das gut funktionierende, wohlwollende Familiengefüge gewöhnt, es liebgewonnen.

Umso schmerzlicher ist es, wenn sich das Paar nun trennt. Ihre Tochter entlässt Ihren Partner aus der Familie, und Sie haben keinerlei Einfluss darauf. So geht es auch Kindern, die womöglich aus dieser Liebesbeziehung entstanden sind.

Das heißt aber nicht, dass der Kontakt zwischen Ihnen und dem jungen Mann nun ebenfalls zu Ende sein muss. Warum sollten Sie nicht weiterhin ein freundschaftliches Verhältnis pflegen? So wie wahrscheinlich alle anderen Freunde auch, wäre er allerdings nicht mehr bei Familienfesten dabei, das automatische Treffen an Geburtstagen und anderen Anlässen entfielen. Sie müssten sich stattdessen aktiv um Begegnung bemühen und einen neuen Umgang miteinander finden.

Können Sie sich das vorstellen? Was würde Ihre Tochter dazu sagen? Schließlich hatte sie sich einst einen sympathischen Mann ausgesucht, der er nun ja auch nach wie vor ist.

Es kann aber sein, dass die Trennung der beiden schwierig war. Dann ist es wichtig, die Prozesse und



Katharina Grünewald

Beziehungsebenen ebenfalls voneinander zu trennen. Sonst ist die Gefahr eines Loyalitätskonflikts sehr groß. Vielleicht empfindet Ihre Tochter es als Verrat, wenn Sie sich vermeintlich auf „seine Seite“ schlagen. Hier wären Gespräche wichtig, in denen Sie einerseits die Verbundenheit zu Ihrer Tochter klar signalisieren und den Platz des Schwiegersohns deutlich freigeben. Andererseits gehört es zu Ihrer Privatsphäre, sich Ihre Freunde und Bekanntschaften selbst auszusuchen. Je nachdem, welche Kränkungen vielleicht stattgefunden haben, ist diese Differenzierung komplex und erfordert viel Mitgefühl und Geduld.

Wenn es Kinder aus dieser Beziehung gibt, dann ist dieser Prozess

sogar noch anspruchsvoller, weil der Vater der Kinder für Ihre Enkel ja weiterhin zur Familie gehört, für Ihre Tochter aber eher nicht. Da könnten Sie als großmütige Großmutter ein Vorbild sein, wie man mit ambivalenten Gefühls- und Beziehungssituationen umgeht. Das Familiengefüge muss verändert werden: Es braucht Raum für individuelle Beziehungen innerhalb einer Familie.

Seien Sie achtsam mit Ihren Bedürfnissen, trennen Sie die mütterliche Rückendeckung für Ihre Tochter von Ihrer Freundschaft mit dem jungen Mann. Und seien Sie ein „großmütterlicher“ Ankerpunkt für Ihre Enkel und deren Gefühlschaos. Alles darf sein.





Ich ruf' da jetzt mal an.

In Zeiten, in denen man über die wirklich wichtigen Dinge nachdenkt: Wir informieren Sie gerne über das Leben in unserer Augustinum Seniorenresidenz. **Augustinum – Sie entscheiden.**

Tel. 02641 81-200
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Seniorenresidenzen

Augustinum Bad Neuenahr
Am Schwanenteich 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 81-200
www.augustinum.de

